Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei neue Lieder

Bock, Johannes

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 6,270

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-1191062

Visual Library

Drei neue Lieder.

1) Wo kannt angahn!
2) Ich liebe dich stets inniglich.
3) Wer lieben will, muß leiden.

Das Erste.

Wo kannt angahn!

Een verdübeltes Sprickwoord,
tosaamriemelt von C. Hansen, Hamborger Volksdichter.

Wo kannt angahn! fragt uns jetzund Jedermann, doch de Antwoord deiht uns fehlen, wie wie uns darum doht quälen, un doch ligt se op de Hand, strengt wie an man den Verstand. Wenn wie Alles recht betracht, un op Alles good hebt Acht; nu will ick de Saak bekieken, will gehörig se ruutstrieken, Antwoord kriegt een jeder Mann, ob dat richtig angahn kann.

Wo kannt angahn! seht den Niclas Wicksmann an, is gekleed as wie een Stutzer, von Amt is he een Stebelputzer; mit den mod'schen blauen Frack, nah den nähesten Geschmack. Wo kannt angahn! warr ich fragt, un nu kaamt un geeft hübsch Acht, denn een Dolsch von sochstig Jahren, de veel Geld het, deiht nix sparen an em, he is een schmucken Mann, ob düsse Aart da geiht dat an.

Wo kannt angahn! fragt Madam ehr'n söten Mann, unse Lütmaid Catherien drigt bie'n Schüern een Crinolien un dabie gestickte Schoh, holten Tüffeln kaamt ehr to. Wo kannt angahn! seggt de Mann, da süt man den Fortschritt an, laat die dat jo nich schaueren, wat se drigt, drigt se in Ehren; doch speelt he bie ehr den Hahn, op düsse Aart da kannt angahn.

Wo kannt angahn! dat so däglich depp in Thran is de Schoster Pichelmeier, de versaapne Buddelfreier, alle Daag jetzt duhn un dick, socht in'n Brand sien eenzig Glück. Wo kannt angahn! fragt sien Froo, dat du wedder tummelst; do seggt he, wenn dat Vergnögen du mie

Landesbibliothek Oldenburg

unreem recht nah'n

ummerjahn, de von
mal in'n Ehstand
eern, em nich, sien
angahn! unschanirt
een dicken Jung' im
de Aehnlichkeit süt
m.
nix deiht, Jochen
en ganz dummen
hr grade kriegt un
mit de Dummen
denn de Aap ge-
grote Loos. Den
Junge, so kannt

ll die Ehbeer an,
l een lütten Söhn
p, seggt ingrimmig
n in de Tied, nu
bie'n ohlen rieken
Ohl schaff ehr de

Vedderfahn, de sick
z un bannig drei-
ah dree Eelen groot.
schafft ehr an de
Stebeln, den drüd-
fft ehr de Miethe

Schmul een Mann,
herum un bist so
verdeenst dien goo-
Krall' ist mir un-
ngen Satan, den
Mal ganz allein.

je Baad mal an,
on Taille un von
aakt sien Dasien

Landesbibliothek Oldenburg